

# Niederschrift

der Sitzung des Orsrates Wellingen der Kreisstadt Merzig vom 04. Februar 2020  
19.00 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr.

## Anwesend sind:

Vorsitzender: Matthias Hurth (CDU)

die Mitglieder:

Julia Boos (SPD)  
Thomas Diwo (CDU)  
Arno Greveldinger (SPD)  
Wolfgang Klose (SPD)  
Robert Steinhauer (CDU)  
Michael Smolka (CDU)  
Anja Streit (CDU)

## Nicht anwesend sind:

Dr. Alexander Pinter (SPD)

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ortsrat form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung grundsätzlich beschlussfähig ist.

Da Frau Julia Boos bei der konstituierenden Sitzung des Orsrates am 29.08.2019 nicht anwesend war, schlägt der Vorsitzende vor, den Punkt „Verpflichtung eines Ortsratsmitgliedes“ als Tagesordnungspunkt 0) aufzunehmen.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

0. Verpflichtung eines Ortsratsmitgliedes
1. Anhörung des Orsrates zum Haushalt 2020
2. Verteilung von Vereinszuschüssen und Fördermitteln Dorffeste 2020
3. Picobello 2020
4. Sammlung für Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. 2019 und 2020
5. Einwand der SPD-Fraktion zur Niederschrift der OR-Sitzung vom 04.04.2019
6. Umsetzung des Spielplatzkonzeptes (Antrag der SPD-Fraktion)
7. Nachbereitung Seniorentag und Saarlandrallye (Antrag der SPD-Fraktion)
8. Rechenschaftsbericht über Ausgaben des Orsrates für 2019 (Antrag der SPD-Fraktion)
9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

## **Zu 0) Verpflichtung eines Ortsratsmitgliedes**

Ortsvorsteher Matthias Hurth verpflichtet Julia Boos (SPD) gemäß § 74 in Verbindung mit § 33 Abs. 1 und 2 KSVG durch Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit. Er heißt Julia Boos in der Runde herzlich willkommen.

Wolfgang Klose meldet sich zu Wort und gibt folgende Erklärung ab:

*“Gleich zu Anfang muss ich hier kritisieren, dass der Bitte der SPD Fraktion, den Termin für diese Ortsratssitzung mit den Mitgliedern abzustimmen, nicht entsprochen wurde. Dr. A. Pinter ist heute auf Dienstreise, ich muss mich heute Abend im Hauptausschuss vertreten lassen, außerdem hab ich heute Hochzeitstag. Wenn man schon nur eine Ortsratssitzung im Jahr abhält, sollte es im Interesse, vor allem des Vorsitzenden sein, dass alle Ortsrats-Mitglieder auch anwesend sein können.“*

Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und weist darauf hin, dass es schwierig ist, immer alle zusammen zu bringen. Außerdem sei es bisher nicht üblich gewesen, den Sitzungstermin mit allen abzustimmen. Später in der Sitzung weist er noch die Behauptung von Wolfgang Klose zurück, es habe nur eine Sitzung in 2019 neben der konstituierenden Sitzung im August gegeben. Tatsächlich waren es zwei: am 29.01. und am 04.04.

## **Zu 1) Haushaltsansätze 2020 sowie Entwurf des Haushaltsplanes 2020**

Die Stadtverwaltung hat den Entwurf des Haushaltsplanes 2020 mit der Einladung zu dieser Ortsratssitzung zur Beratung vorgelegt. In diesem Entwurf ist das Ortsratsbudget Wellingen für 2020 enthalten.

Der Vorsitzende schlägt vor, Mittel zur Sicherung der Bachunterführung „Kettenbur“ gegen Überschwemmung (Kohlenbrucher Bach zwischen den Anwesen Kinzinger, Lilienstr 5 und Becks, Lilienstr 7) im Haushaltsplan 2020 zu binden (dop. Buchungsstelle 55.35.03.523210).

**Der Ortsrat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.**

## **Zu 2) Verteilung der Vereinszuschüsse und Fördermittel Dorffeste 2020**

Vereinszuschüsse.

Bisher wurde ein Vereinszuschuss an den Frauenturnverein gegeben. Der Vorsitzende schlägt vor, wieder gleich zu verfahren.

**Der Ortsrat beschließt einstimmig, dem Frauenturnverein den Zuschuss wieder zukommen zu lassen.**

Zuschuss zum Jahresausflug der Jugendfeuerwehr 2020

Robert Steinhauer (CDU) berichtet, dass die Jugendfeuerwehr dieses Jahr eine mehrtägige Fahrt nach Freiburg und Umgebung mit Besuch des Freizeitparks Rust plant. Er schlägt vor, die Jugendwehr mit einem Zuschuss in Höhe der von den Teilnehmern selbst zu tragenden Kosten aus dem Budget des Ortsrates zu unterstützen.

Auf die Nachfrage von Wolfgang Klose, um welche Größenordnung es hier gehe, schätzte Anja Streit mit ca. 100€ pro Teilnehmer wobei der Jugendwehr aktuell 9 Jugendliche angehörten. Daraufhin schlug Wolfgang Klose vor, 50% des Eigenanteils zu übernehmen.

Der Vorsitzende meldet sich zu Wort und unterstützt den Vorschlag, den vollen Eigenanteil der Kinder zu übernehmen. Außerdem wäre er dafür, auch den Eigenanteil der Betreuer zu 100%

zu übernehmen, da diese ehrenamtlich die Last der Betreuung zu tragen hätten und dies ein Zeichen der Wertschätzung wäre. Das Budget lasse dies auch zu.

Wolfgang Klose schlägt daraufhin vor, nur die Betreuer mit 100%, jedoch die Kinder nur mit 50% des Eigenanteils zu bezuschussen. Den Eltern könne man dies zumuten.

**Der Ortsrat beschließt daraufhin mit 6 Ja und 2 Nein Stimmen, den Eigenanteil der Kinder und Betreuer der Jugendwehrfahrt 2020 zu 100% zu bezuschussen.**

#### Zuschuss für den Musikverein Büdingen

Der Vorsitzende schlägt vor, den Musikverein Büdingen mit einem Zuschuss bei seinen kulturellen Aktivitäten, sowie seiner Jugendarbeit zu unterstützen. Im Musikverein wären mehrere Wellinger Bürger und Jugendliche als aktive Mitglieder engagiert und der Musikverein würde schon immer den jährlichen Martinsumzug kostenlos musikalisch begleiten. Auch die Gedenkfeier am Volkstrauertag würde seit Jahren durch ein Mitglied des Vereins musikalisch begleitet.

**In der anschließenden Diskussion einigt sich der Ortsrat einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, den Musikverein Büdingen mit 100 € zu unterstützen.**

#### Fördermittel Dorffeste.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Fördermittel 2020 wieder der Freiwilligen Feuerwehr zur Bezuschussung des „Tag der offenen Tür“ zuzuweisen, da dieser Tag die kulturelle Hauptveranstaltung des Jahres für die Wellinger Bevölkerung sei. Der Zuschuss soll zur Deckung der Kosten z.B. für GEMA-Gebühren verwendet werden.

**Der Ortsrat beschließt einstimmig, die Fördermittel der Feuerwehr zukommen zu lassen.**

Thomas Diwo (CDU) schlägt vor, einen Erste-Hilfe Wandkoffer für den Schulungsraum der Feuerwehr anzuschaffen.

**Der Ortsrat beschließt mit 7 Ja und 1 Enthaltung, die Beschaffung in einem Kostenrahmen bis zu 100€ zu unterstützen.**

#### **Zu 3) Picobello 2020**

Die diesjährige Picobello-Aktion findet am Samstag, den 14.03. statt. Bei sehr schlechtem Wetter ist der Ausweichtermin eine Woche später. Der Betreuer der Jugendwehr hat die Teilnahme von der Jugendwehr unter Mitwirkung des Orsrates angemeldet. Alle Ortsratsmitglieder sind herzlich eingeladen, die Aktion zu unterstützen.

#### **Zu 4) Sammlung für Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. 2019 und 2020**

In den letzten Jahren, so der Vorsitzende, wurde die Sammlung jährlich von den Ortsratsmitgliedern in 4 Gruppen durchgeführt. Letztes Jahr, 2019, hatte sich überraschender Weise eine Mitarbeiterin des Volksbundes kurzfristig zum Seniorentag beim Büdinger Ortsvorsteher angemeldet, um vor Ort die Arbeit des Volksbundes zu erläutern und auch die jährliche Sammlung durchzuführen. Da der Seniorentag 2019 Wellingen gemeinsam mit

Büdingen durchgeführt wurde, wurde auch schon bei den anwesenden Wellinger Senioren gesammelt. Deshalb hatte sich der Vorsitzende dazu entschlossen, ausnahmsweise auf die gewohnte Durchführungsform der Sammlung zu verzichten.

Der Vorsitzende schlägt vor, in diesem Jahr wieder wie gewohnt zu verfahren, welches auf allgemeine Zustimmung trifft.

Wolfgang Klose wirft dem Ortsvorsteher Eigenmächtigkeit vor, da er nicht in Absprache mit dem Ortsrat entschieden hat, die Sammlung auszusetzen.

Matthias Hurth entgegnet, er habe keine Veranlassung zu einer zusätzlichen Sammlung gesehen, da vom Volksbund die Sammlung diesmal selbst durchgeführt wurde und damit die Gesamtverantwortung beim Volksbund selbst läge. Er stellt die Frage, insbesondere an die beiden neuen Ortsratsmitglieder, ob sie künftig an der Sammlung für den Volksbund mitmachen werden.

**Alle anwesenden 8 Ortsratsmitglieder erklären sich bereit, bei der diesjährigen Sammlung mitzumachen.**

Es wird vereinbart, dass Julia Boos mit Arno Greveldinger zusammen eine Gruppe bilden, und Thomas Diwo mit Wolfgang Klose. Die anderen beiden Gruppen Dr.Alexander Pinter / Robert Steinhauer und Michael Smolka / Matthias Hurth bleiben wie gehabt bestehen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ist Anja Streit wieder bereit, den Volkstrauertag mitzugestalten.

**Zu 5) Einwand der SPD-Fraktion zur Niederschrift der OR-Sitzung vom 04.04.2019**

Der Vorsitzende berichtet, dass Wolfgang Klose (SPD) in seinem Schreiben vom 18.07.19 an die Stadtverwaltung Einspruch gegen Teile der Niederschrift der Sitzung des Orsrates Wellingen vom 04.04.2019 erhoben hat. Am 06.08.2019 trafen sich Wolfgang Klose (SPD), Dr. Alexander Pinter (SPD), Robert Steinhauer (CDU) der Vorsitzende Matthias Hurth (CDU) zu einem gemeinsamen Gespräch. Wolfgang Klose legte ein Dokument vor, in dem abweichende Textvorschläge zu Punkt 2 in den Abschnitten 4, 6 und 7 und ein Änderungsvorschlag zu Punkt 4, Unterpunkt „Neue Anregungen“ formuliert waren.

Die Diskussion ergab folgende Ergebnisse, so der Vorsitzende:

Zu Tagesordnungspunkt 2, Absatz 4 (damalige Aussage des Vorsitzenden selbst) heißt es in der Niederschrift vom 04.04.19:

*“Im nächsten Absatz des Pamphlets der SPD würde der Bevölkerung der Eindruck vermittelt, diese würde nicht rechtzeitig und umfassend informiert werden und es bestehe die Absicht, über die Köpfe der Bevölkerung hinweg zu entscheiden.“*

Der Vorsitzende lehnte den Vorschlag der SPD-Fraktion zur Abänderung dieses Textes kategorisch ab, da dieser schriftlich vorformuliert war und genau so von ihm gesagt wurde. Dieser Abschnitt bliebe somit erhalten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Julia Boos (SPD) und Thomas Diwo (CDU) zu diesem Thema nicht mit abstimmen können, da sie damals noch nicht dem Ortsrat angehört haben.

**Die anschließende Abstimmung ergibt mit 4 Ja und 2 Nein Stimmen, dass der ursprüngliche Text erhalten bleibt.**

Zu Tagesordnungspunkt 2, Absatz 6 (damalige Aussage von Wolfgang Klose (SPD)) heißt es in der Niederschrift vom 04.04.19:

*“Wolfgang Klose (SPD) entschuldigt sich für die falschen Informationen in ihrem (SPD) Pamphlet und gibt an, dass der Eindruck der entstanden wäre, nicht so gemeint gewesen wäre.“*

Der Vorsitzende signalisierte in der Besprechung vom 06.08.19 nach kurzem Sichten des vorgeschlagenen Textes eine grundsätzliche Zustimmung zu diesem Vorschlag, behielt sich aber eine genauere Prüfung vor. Er erläutert weiter, dass er nach späterer genauerer Analyse des von Wolfgang Klose vorgeschlagenen Textes feststellte, dass dieser an zwei Stellen das Gesagte nicht richtig wiedergibt. Dort wird nämlich die Verwendung des Begriffes „Pamphlet“ in Anführungszeichen gesetzt mit der Erklärung in Klammern „(Anführungszeichen durch entsprechende Geste angedeutet)“. Diese Geste wurde weder vom Vorsitzenden, noch von anderen von ihm Befragten damals anwesenden Personen wahrgenommen. Dem widerspräche auch, dass Wolfgang Klose den Begriff Pamphlet selbst mehrfach in seinen Ausführungen benutzt hatte.

Zum anderen enthielte der Textvorschlag von Wolfgang Klose, dass er während seiner Ausführungen die Zuhörer befragt hätte, ob sie auch ohne dieses Flugblatt zu dieser Veranstaltung gekommen wären und niemand sich daraufhin gemeldet hätte. Das hätte so auch nicht stattgefunden, so der Vorsitzende. Auch das würde von anderen Personen bestätigt. Dem widerspräche auch die Tatsache, dass viele der Zuhörer aus Bürgern bestand, die von dem Thema Solarpark direkt betroffen wären, z.B. Eigentümer von Flächen in dem vorgesehenen Gebiet und zählt einige namentlich auf. Diese Bürger wären auch ohne die Verteilung des SPD-Pamphletes gekommen.

Der Vorsitzende erklärt sich bereit den Textvorschlag von Wolfgang Klose zu übernehmen, wenn die vorher beschriebenen Teile bezüglich „Geste“ und „Befragung Zuhörer“ weggelassen werden.

Danach verliest der Vorsitzende den neuen, von ihm akzeptierten Text zu Punkt 2, Absatz 6:

*“Wolfgang Klose (SPD) entschuldigt sich für die formell nicht ganz richtige Formulierung, gibt aber zu bedenken, dass wohl kaum ein solches Interesse an der Veranstaltung entstanden wäre, hätte es dieses Pamphlet nicht gegeben. Wenn die CDU-Fraktion zwischen den Zeilen eine gezielte Falschinformation gesehen habe, so täte es ihm leid, das wäre nicht beabsichtigt gewesen. Er wisse aber aus Erfahrung, dass die Bevölkerung solche Projekte erst dann wirklich wahrnimmt, wenn der Bau tatsächlich beginnt. Er als gewählter Vertreter für den Ortsrat Wellingingen fühle sich aber verpflichtet, die Bevölkerung über das Formelle hinaus zu informieren.“*

**Für die Übernahme des von Wolfgang Klose vorgeschlagenen Textes, aber ohne die Teile „Geste“ und „Befragung Zuhörer“ stimmen 4 Ortsratsmitglieder mit Ja und 2 mit Nein.**

Zu Tagesordnungspunkt 2, Absatz 7 (damalige Aussage von Dr. Alexander Pinter (SPD)) heißt es in der Niederschrift vom 04.04.19:

*„Alexander Pinter (SPD) bemerkt dazu, dass es zwischen den Zeilen ihres Pamphlets herausgelesen wäre, dass der Bevölkerung absichtlich ein falscher Eindruck vermittelt werden sollte.“*

Der Vorsitzende stimmt dem folgenden neuen Textvorschlag von Alexander Pinter (SPD) ohne Änderung zu:

*„Alexander Pinter (SPD) bemerkte dazu, dass das Informationsblatt nicht der Panikmache diene, sondern eine möglichst frühzeitige Bürgerbeteiligung ermöglichen sollte. Er forderte mit Nachdruck eine Abstimmung des Ortsrates noch vor der Stadtratssitzung.“*

**Gegen die Übernahme des Textvorschlages gibt es keine Einwände.**

Zu Tagesordnungspunkt 4, Unterpunkt „Neue Anregungen“ (damalige Anfrage von Wolfgang Klose (SPD)) heißt es in der Niederschrift vom 04.04.19:

*„Wolfgang Klose (SPD) stellt eine Anfrage an die Verwaltung:*

*Warum wurde das alte Buswartehäuschen an der L170 gegenüber der Straße Adelsberg nicht erneuert? Entlang der L170 wurden die Buswartehäuschen erneuert und durch behindertengerechte ersetzt.“*

Wolfgang Klose möchte dies durch folgenden Text ersetzt haben:

*„Wolfgang Klose stellt die Anfrage an die Verwaltung, warum das schäbigste Buswartehäuschen zwischen Perl und Merzig, bei ihm vis-a-vis, am Standort B406 Merzig Wellingen, bisher noch nicht gegen ein neues modernes, ausgetauscht wurde?*

**Der Text wird ohne Einwände mit dem Zusatz „...modernes, behindertengerechtes ...“ übernommen.**

#### **Zu 6) Umsetzung des Spielplatzkonzeptes (Antrag der SPD-Fraktion)**

Wolfgang Klose fordert den Vorsitzenden auf, einen verbindlichen Termin für die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes zu benennen.

Der Vorsitzende erwidert, dass er einen solchen Termin nicht nennen könne, da die Umsetzung in der Zuständigkeit der Verwaltung liege. Aber er, Wolfgang Klose, sitze als Stadtverordneter ja in den Entscheidungsgremien und könne deshalb die Beantwortung dieser Frage übernehmen.

#### **Zu 7) Nachbereitung Seniorentag und Saarlandrallye (Antrag der SPD-Fraktion)**

Wolfgang Klose (SPD) meldet sich zu Wort: *„Hier muss ich dem OV vorwerfen, dass sowohl die Entscheidung zur Gestaltung des Seniorentages als auch die Zustimmung zur Rallye vom OV eigenmächtig entschieden wurde. Einerseits war es seit jeher Usus, dass in beiden Fällen immer der Ortsrat dazu gehört und entschieden hat, und in einem Fall ein klarer Verstoß des OV gegen das KSVG vorliegt. Gemäß §73 Abs. 3 KSVG entscheidet nicht der Ortsvorsteher, sondern ausschließlich der Ortsrat über die Verwendung von Mitteln die der Stadtrat den Ortsteilen zur Verfügung stellt. Dies ist bei der Durchführung des Seniorentages missachtet worden. Eine entsprechende Rüge hat der Bürgermeister allen Ortsvorstehern mit Schreiben vom 29.10. zugestellt.*

*Natürlich sollte auch für die Durchführung einer Motorsportveranstaltung auf der Gemarkung des Ortes der Ortsrat gehört werden.*

*Ich fordere hiermit, dass bei künftigen Entscheidungen dieses Gewichts der Ortsrat eingebunden wird, und wenn der Ortsvorsteher im Zweifel, ob der Ortsrat einzubinden ist, besteht heutzutage die Möglichkeit, sich bei den Mitgliedern des Orsrates über die moderne mediale Vernetzung eine Meinung einzuholen.“*

Der Vorsitzende wendet ein, dass auch in der Vergangenheit nicht immer über die Punkte in Ortsratssitzungen abgestimmt wurde, so z.B. über die jährliche Rallye nicht 2011, 2013 und 2014, also auch in der Amtszeit von Wolfgang Klose als Ortsvorsteher. Er sagt aber zu, in einer der nächsten Ortsratssitzungen über die Punkte zu beraten und abstimmen zu lassen. Zum Thema Seniorentag ruft der Vorsitzende die Runde auf, Programmvorschläge zu machen.

#### **Zu 8) Rechenschaftsbericht über Ausgaben des Orsrates für 2019 (Antrag der SPD-Fraktion)**

Der Vorsitzende übergibt der SPD-Fraktion die geforderte Auflistung der Ausgaben aus 2019.

Wolfgang Klose fragt noch nach dem Jahresbudget 2019. Antwort des Vorsitzenden: 1845 €.

Der Ortsvorsteher regt an, jetzt schon für 2020 abzustimmen, dass er die Ausgaben für Volkstrauertag, St. Martin, Gratulationen und den Seniorentag in Anlehnung an die Vorjahre ohne zusätzliche Anberaumung einer Ortsratssitzung und mit Blick auf das Jahresbudget eigenständig festlegen und tätigen kann. Er benötige diesen Handlungsspielraum, um über spontane, kleinere Kostenübernahmen während Veranstaltungen entscheiden zu können.

Wolfgang Klose bestätigt, dass auch er dies manchmal so handhabte, z.B. beim Seniorenausflug nach Mannebach.

**Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass der Ortsvorsteher in Anlehnung an die Ausgaben der Vorjahre und mit Blick auf das Budget die oben genannten Ausgaben für 2020 nach seiner Entscheidung tätigen kann.**

#### **Zu 9) Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

##### Stand Planverfahren und weitere Aktionen zum „Solarpark Wellingen“

Der Vorsitzende berichtet, dass die Entwürfe zur Änderung des Flächennutzungsplanes und des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes derzeit öffentlich ausliegen (06.01.2020 bis einschließlich 14.02.2020). Diese können sowohl im Rathaus, als auch auf der Homepage der Stadt Merzig eingesehen werden. Eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung zur Auslegung fand im Dezember in Neues aus Merzig statt.

Nach der Offenlegung werden eventuelle eingebrachte Anregungen oder Einwände eingearbeitet, und der ergänzte Plan erneut öffentlich ausgelegt. Der Vorsitzende hat mit Ökostrom Saar vereinbart, dass diese die neue Planversion in einer der nächsten Ortsratssitzungen erläutert wird.

##### Projekt „Wachsamer Nachbar“

In der Ortsvorsteherbesprechung mit Bürgermeister Hoffeld am 16.01.20 stellte der Initiator Herr Wolf sein Projekt vor. Er bot an, dies auch in den Ortsratssitzungen vorzustellen. Der

Vorsitzende plant, Herrn Wolf für die nächste OR-Sitzung einzuladen, was einstimmig begrüßt wird.

Der Vorsitzende berichtet über erledigte und noch offene Punkte aus vergangenen Sitzungen:

Folgende Maßnahmen wurden erledigt:

Anfrage von Robert Steinhauer (CDU) vom 25.09.18:

Der **Hochsitz am Scheidweg** kurz vor der ehem. Napoleons-Buche in die Referenzfläche wurde zerlegt und beseitigt.

Noch offene Punkte aus den letzten OR-Sitzungen vom 25.09.18, 19.01.19 und 04.04.19, die unbeantwortet bzw. unerledigt geblieben sind, zählt der Vorsitzende auf:

Dr. Alexander Pinter (SPD) äußerte Anfragen an die Verwaltung:

25.09.18 (am 19.01.19 und 04.04.19 als offene Punkte behandelt):

- Wann wird die Spielplatzsanierung durchgeführt?
- Im Bereich der neuen Rampe der Bushaltestelle unterhalb des Wohnhauses „Lilienstraße 51 C“ steht immer noch ein provisorisches Bushalteschild. Wann wird dieses ausgetauscht?  
Antwort der Verwaltung vom 07.05.19, weitergeleitet vom Vorsitzenden am 09.05. an die Ortsratsmitglieder:  
“Der zuständige Fachbereich 323 Baubetriebshof wird die Angelegenheit prüfen.“
- Wie ist der Sachstand zum Mobilfunkausbau LTE?
- Der Zustand des Verbundsteinweges hinter der Autobahn-Feldwegsbrücke in Richtung Scheidwald / ehem. Napoleons-Buche ist sehr schadhaft. Welche Möglichkeiten bestehen, zumindest die größten Fehlstellen Instand zu setzen?  
Die Verwaltung antwortete am 07.05.19 per Email, die der Vorsitzenden am 09.05. an die Ortsratsmitglieder weitergeleitet hat, dass Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich 323 Baubetriebshof gehalten wird, welche Möglichkeiten dort bestehen.

19.01.19 (am 04.04.19 als offener Punkt behandelt):

- Auch die Umgebung der neuen Bushaltestelle in der Lilienstraße gegenüber dem Schulungsraum der Feuerwehr ist unzureichend ausgeleuchtet, da die Laterne kaum Leuchtkraft hat. Da die Beleuchtung der Situation (neuer Bushaltestelle) angepasst werden sollte, schlägt Dr. Alexander Pinter (SPD) vor, die gegenüber der Bushaltestelle gelegene Laterne mit Doppelröhren auszustatten, um eine ausreichende Beleuchtung zu gewährleisten.  
Antwort der Verwaltung vom 07.05.19, weitergeleitet vom Vorsitzenden am 09.05. an die Ortsratsmitglieder:  
“Der zuständige Fachbereich 313 Tiefbau wird die Angelegenheit prüfen.“

Robert Steinhauer (CDU) äußerte Anfragen an die Verwaltung:

25.09.18, (am 29.01.19 und 04.04.19 als offene Punkte behandelt):

- Die Schotteroberfläche des Talweges hat bei den diesjährigen Starkregenfällen sehr gelitten. Insbesondere im Gefällebereich von der Lilienstraße herkommend ab dem Feldweg links vom Scheidweg herkommend Richtung der Unterführung Kohlenbrucher



Bach gab es starke Ausschwemmungen. Könnte seitens der Stadt Merzig in diesem Bereich Querrillen auf dem Weg eingebracht werden, um bei Starkregenereignissen die Wassermassen seitlich in die Gräben abzuführen?

Die Verwaltung antwortete am 07.05.19 per Email, die der Vorsitzenden am 09.05. an die Ortsratsmitglieder weitergeleitet hat, dass Angelegenheit vom zuständigen Fachbereich 323 Baubetriebshof geprüft wird.

- Zwischenzeitlich ist im Sommer ein maroder Hochsitz im Talweg unterhalb der Schutzhütte niedergelegt worden. Die Bauteile liegen weiterhin an der Böschung. Wann ist mit der Beseitigung des anderen Hochsitzes im Bereich Nebenweg/ Mittlerer Talweg zu rechnen (siehe Bildanlagen der Niederschrift vom 25.09.18)?

Wolfgang Klose (SPD) stellte eine Anfrage an die Verwaltung:

04.04.2019:

Wolfgang Klose stellt die Anfrage an die Verwaltung, warum das schäbigste Buswartehäuschen zwischen Perl und Merzig, bei ihm vis-a-vis, am Standort B406 Merzig Wellingen, bisher noch nicht gegen ein neues modernes, behindertengerechtes ausgetauscht wurde?

Die Verwaltung antwortete am 08.05.19 per Email an den Vorsitzenden, der die Email am 09.05. an die Ortsratmitglieder weiterleitete:

*“Die Buswartehallen werden sukzessive umgebaut bzw. erneuert. Da pro Jahr nur 4 Wartehallen im gesamten Stadtgebiet umgebaut werden können, werden in erster Linie die Wartehäuschen erneuert, bei denen auch die Haltestelle behindertengerecht umgebaut wird. Hier kommt erschwerend hinzu, dass die Bushaltestellen auf Gelände des LfS liegen und somit einer Zustimmung bedürfen.“*

#### Neue Anregungen:

Wolfgang Klose berichtet über das Zustandekommen eines runden Tisches nach Einladung der Landrätin Fr. Schlegel-Friedrich zum Thema Umleitungsstrecke für die A8. Sowohl Vertreter von Behörden, als auch die Bürgermeister der betroffenen Kommunen waren wohl eingeladen, allerdings ging keine Einladung an die Ortsvorsteher der betroffenen Dörfer.

Da die Umleitung auch Wellingen betreffen kann, und bei Umleitung durch das erhöhte Verkehrsaufkommen erhebliche Gefahren, an der Bushaltestelle L170, für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer aufkommen können, regt Herr Klose an, in der nächsten Ortsratssitzung die Debatte Tempo 70km für Wellingen an der L170 aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird einstimmig unterstützt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Ortsvorsteher

Schriftführerin

Matthias Hurth

Anja Streit